

1946 und die darauffolgenden Nachkriegsjahre sind gekennzeichnet durch Aufholbedarf und Mangel an Rohstoffen. Der 40-jährige Gewerbebetreibende stellt die Weichen für eine Entwicklung, die in den Boomjahren der 50-er und 60-er Jahre ihren ersten Höhepunkt erreichen sollte.

Er gründete in Österreich die erste ausländische Produktionsstätte. Jede Woche war er ein bis zwei Tage im Tirol, dort organisierte er den Rohstoffeinkauf via Schweiz, wird Mitgründer der Tiroler Röhren und Metallwerke und pachtet am Aachensee eine Jagd.

Durch den Beginn der Herdproduktion und dem Vertrag mit Herrn Gusty Herzog über den Verkauf von Zentralheizungsherden in der Schweiz hat er den Weg für seine industrielle Laufbahn gelegt.